

109-4 | 1256

St.S.IV M - 118a/41.

Genosse Adolf!

Als eines deutschen Direktors für
te ich unter Bezugnahme auf das
31.7.1941 - Zeichen St.S. IV M
tteilung über den Stand der An-

il Hitler!

h

erregierungsrat.

dem Unterzeichner.

16. 41

9

St.S.IV M - 118a/41.

31. Juli 1941.

1
= 1. VIII. 1941

An Herrn
Dr. A d o l f ,
Prag II.
Rašín-Ufer 60.

Sehr geehrter Parteigenosse Adolf!

Indem ich den Eingang der dort. Schreiben vom 11. und 25.7.1941 -
Zeichen 7758 und 3531/41 - A/Sch in Sachen Einstellung eines deut

13

3. Juli 1941.

St.S. IV M - 78.

--
--

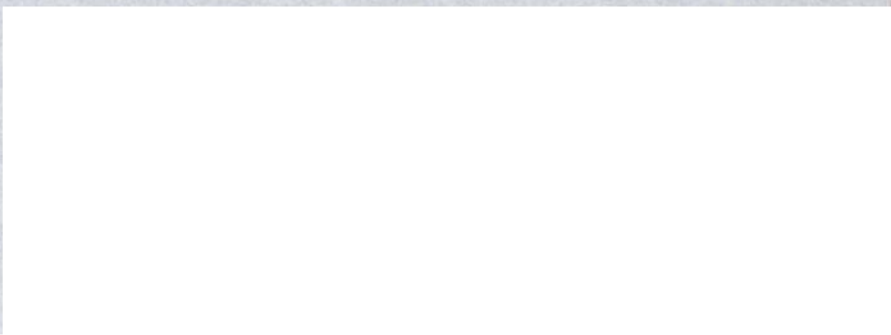
VIII. 1941

An Herrn
Dr. A d o l f,
P r a g II,

Rašín-Ufer 16.

Sehr geehrter Parteigenosse Adolf!

Hiermit darf ich um die Beantwortung des hies.



18

Seite 2 zu Brief an Staatssekretär K.H. Frank vom 21. Februar 1941.

fachlich fähig und seine Forderungen bewegen sich im Rahmen der üblichen Dotierung.

Ich hatte Gelegenheit, Ihnen, sehr geehrter Herr Staatssekretär, anlässlich einer meiner Vorsprachen, diesen Fall vorzutragen und erhielt am 2.1.1.J. die Mitteilung, dass sich der Herr Reichsprotector mit der Einstellung von Dr. Möller zu den von mir mitgeteilten Bedingungen einverstanden erklärt hat. Ich habe daraufhin die Anstellung beim Präsidium der Messe in die Wege geleitet. Diese Anstellung wurde jedoch abgelehnt und zwar mit der Begründung, dass die Anstellung auf Grund der herrschenden gesetzlichen Bestimmungen derzeit nicht möglich erscheint. Als dieses Argument widerlegt war, wurde mitgeteilt, dass die Behörde des Reichsprotectors, Herr Baron von Uexküll, diese Einstellung nicht für notwendig erachte. Ich habe darauf Herrn von Uexküll auf die sachlichen Gründe der Notwendigkeit der Einstellung eines neuen Direktors aufmerksam gemacht, wobei dieser den Standpunkt vertrat, dass die Bedingungen durchaus entspreche. Diesen Umstand will ich der Industrie auf Grund der Interessen keineswegs zu teilen. - Am 14. d. M. wurde des Reichsprotectors, Baron Frhr. V 9710 ein Schreiben, in welchem mir eine Aenderung in der Geschäftsführung, die Nennung eines Geschäftsführers nach vorhergehender Entscheidung Sr. Exzellenz nicht in Frage komme.

ge
ste

2. Januar 1941

22

1. V e r m e r k.

Der Reichsprotector hat sich auf den Vortag des
Staatssekretärs m
den von Dr. Adolf
standen erklärt.

1941

An Herrn
Dr. A d o l f,

Prag, den 17.XII.1940.
Hn/Sch

23

A k t e n v e r m e r k

für Herrn Staatssekretär K.H. Frank.

Betr. : Prager Mustermesse.

Da sowohl Vorstand, als auch Verwaltungsrat und Aufsichtsrat der Prager Mustermesse in ihrer Zusammenstellung weder den Anforderungen in sachlicher noch nationalpolitischer Hinsicht entsprechen, ist ein Umbau der Verwaltungsorgane der P.M.M. dringend notwendig. Dieser Umbau ist derzeit in Vorbereitung.

Um die Prager Mustermesse so aufzubauen, dass sie den Erfordernissen entspricht, insbesondere eine würdige Schau der Wirtschaft dieses Raumes darstellt, erscheint es dringend notwendig, als leitenden Direktor einen Fachmann aus dem Altreich einzustellen.

Ich habe daher mit verschiedenen, in Frage kommenden Persönlichkeiten Verhandlungen geführt, um diese für Prag zu gewinnen. Unter den mir vorliegenden Bewerbungen erscheint mir die des Dr. Heinz Möller, Pressereferenten des Leipziger Messamts, als die Günstigste. Dr. Heinz Möller soll demnach die Stelle eines deutschen Direktors in der Prager-Messe-A-G. mit 1.4.41 antreten. Der Genannte müsste am 1.1.41 beim Reichsmessamt Leipzig seine Entlassung zum 31.3.41 einbringen.

Als Monatsgehalt wurden RM 1.000.- vereinbart. Dr. Möller gilt als sehr fähiger und initiativer Fachmann.

Mit Rücksicht auf den Termin der nächsten Messe erscheint seine rasche Gewinnung für Prag besonders dringend.

Heil Hitler !

/ Dr. Adolf /

St. S. W. 16-78

Zentralverband der Industrie

für Böhmen und Mähren

Der Beauftragte des Reichsprotectors

Prag II,
Hain-Offee 60

Telefon: Österreich 476-51 467-34
Fernsprecher 467-72

Drahtamt: Zentrallinus

R. P. K.
24

An Herrn Staatssekretär,
Herrn Karl Hermann Frank,
Prag IV,
Czernin-Palais.

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Hn/Sch
6699/40

Tag 17.XII.1940.

Betrifft:

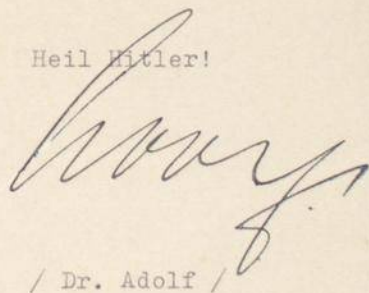
Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Ich hatte bei meinem letzten Vortrag Gelegenheit Ihnen darüber Mitteilung zu machen, dass ich mit Herrn Dr. Heinz Möller, dem Pressereferenten des Leipziger Messamts, in Verbindung getreten bin, um diesen als deutschen Direktor für die Prager Messe zu gewinnen.

Ich erlaube mir Ihnen anliegend den diesbezüglichen Aktenvermerk zu überreichen.

Mit Rücksicht auf den Kündigungstermin zum 1.1.41 ist eine rasche Erledigung von hieraus notwendig.

Heil Hitler!



/ Dr. Adolf /

St. G. II Nr. 118/41

GRUPPE WIRTSCHAFT

II 1 - 11345/41.

25

Prag, den 16. Juni 1941.

An das
Büro des Herrn Staatssekretärs,
Czernin-Palais.

Zu der vom Magistrat der Hauptstadt Prag veröffentlichten Kundmachung betreffend die Buntmetallsammlung wird eine aufklärende Notiz im "Neuen Tag" erscheinen. Abschrift der Notiz, wie sie der Gruppe Presse mit der Bitte um Veröffentlichung übergeben worden ist, ist als Anlage beigelegt.

Gruppe Wirtschaft

gez. v. ...



essenotiz.

Um Missverst
sen, dass die zur Zeit s: